

Codex quatuor Evangeliorum latinus Rehdigerianus cum  
 textu graeco et editione vulgata collatus. Ibid. 1763. 4.  
 Schreiben an Herrn Keccard von der den 26 August 1765.  
 bevorstehenden Sonnenfinsternis. 1765. 4. Anweisung  
 wie die Beschaffenheit einzelner lateinischen Wörter nach der  
 Etymologie, deren Verbindung mit einander nach dem Syn-  
 tax, und die lateinischen Verse nach der Prosodie zu untersu-  
 chen. Alles nach der Breslauischen Ausgabe der Cellarischen  
 Grammatik und zum Gebrauch der dasigen Schulen bequem  
 eingerichtet. Breslau, 1765. 8. Vorläufige Anleitung  
 zur Mathematik. 1767. 8. Beitrag zu den deutschen  
 Schriften vom Cometen 1769. 1770. 4. Einleitung  
 zur mathematischen Büchererkänntnis. Breslau, 8. Erstes  
 Stück. 1769. 1770. Zwentes Stück. 1770. Drittes  
 Stück 1778. Viertes Stück. 1772. Fünftes Stück.  
 1773. Außerdem einige kleine Gelegenheitschriften;  
 astronomische Beobachtungen in den Wiener Ephemeriden, in  
 den Breslauischen Nachrichten von Schriften und Schriftstel-  
 lern 2c. und Antheil an den ökonomischen Nachrichten der  
 Schlesischen patriotischen Gesellschaft.

Scheller, (Immanuel Johann Gerhard) Magister,  
 des Königl. Gymnasii illustris zu Brieg Rector, Professor  
 primarius und Bibliothecar, auch der lateinischen Gesellschaft  
 zu Jena Ehrenmitglied. Geböhren in Jhlow, einem Dorfe  
 ohnweit der Chursächsischen Stadt Dahme am 22 März 1735.  
 woselbst sein Vater, Johann Gerhard, als Prediger stand.  
 Weil nach dessen Tode seine Mutter nach Dahme, hierauf  
 nach Weissenfels, und endlich nach Apolda im Weimarischen  
 zog, so besuchte er die Schulen dieser Städte, wo er beson-  
 ders den Unterricht des Rectors Schneegaß in Apolda nicht  
 genug loben kann, der eine seltne Fertigkeit besaß seinen Zög-  
 lingen die lateinische und griechische Sprache auf eine leichte